

Kirche und Kirchenraum erzählen vom Glauben

Folge 19 Die Glocken

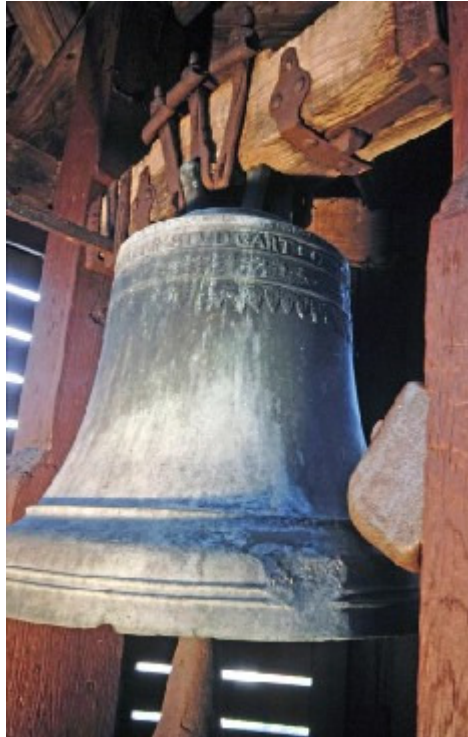
Jeden Sonntag rufen uns die Glocken zum Gottesdienst, zuverlässig sagen sie uns die Zeit an. Eine Kirche ohne Glocken – das kann man sich beim besten Willen nicht vorstellen.

Unsere Stadtkirche hat vier Glocken: Die Betglocke, die Kreuzglocke, die Zeichenglocke und das Silberglöcklein (siehe Foto). Jede Glocke hat ihre eigene Geschichte, was auch die Inschriften der einzelnen Glocken verraten.

Auf dem Silberglöcklein, der ältesten und kleinsten der vier Glocken, lesen wir „Durch das feur flos ich, wolfgang neidhardt in studgart gos mich“. Es entstand im Jahre 1621 und fiel nicht wie alle anderen Glocken dem großen Stadtbrand im Sommer 1693 zum Opfer. Das Silberglöcklein schlug nämlich zuvor in der Peterskirche, deren Glocken die Bürger Vaihingens zur Zeit der Pfälzischen Erbfolgekriege versteckt und gerettet hatten. Das Glöcklein ertönt alle Viertelstunde, ist aber nicht am Geläut beteiligt.

Die 1200 kg schwere Betglocke aus dem Jahre 1698 erzählt uns vom großen Stadtbrand „Anno 1693, 17. August, da mich des Feindes Feuer geschmelzt und geläutert, wie traurig war der Klang, der dieses angedeutet. Nun ich umgossen bin von eines Künstlers Hand, wie fröhlich ist der Klang, der schallt durch Stadt und Land.“ Die Betglocke läutet u. a. wenn wir im Gottesdienst das „Vater unser“ beten.

Zu besonderen Anlässen in unserer Gemeinde, z. B. bei Hochzeiten oder Passionsandachten, läuten die Glocken in besonderen Kombinationen.



Heute werden die Glocken natürlich nicht mehr von Hand geläutet, sondern über eine elektronische Anlage gesteuert, die programmiert wird.

Übrigens: Dieses Jahr stand die Seniorenadventsfeier am zweiten Advent, die dieses Jahr vom Stadtjugendwerk Vaihingen gestaltet wurde, unter dem Motto „Glocken – Begleiter unseres Lebens“. Und das sind die Glocken ja wirklich: Begleiter unseres Lebens, deren Klang unserem Leben einen Rhythmus gibt und ein Gefühl der Heimat.

Barbara Martin.

Kurz und bündig

Weihnachtsbaumspendenaktion

Überall sind sie schon zu sehen: die Weihnachtsbäume, auf dem Marktplatz, in den Kaufhäusern, den Krankenhäusern, den Altenpflegeheimen und anderswo. Am Heiligabend wird auch in unserer Stadtkirche wieder ein Weihnachtsbaum stehen. Mit mindestens fünf Metern ein stattliches Exemplar. Wir sind sehr dankbar, dass uns in diesem Jahr – wie auch schon in den vergangenen Jahren - die Fa. Grüntec aus Vaihingen an der Enz einen Weihnachtsbaum spendet. Für das nächste Jahr wollen wir aber schon jetzt anfragen, wer für die Stadtkirche evtl. einen Weihnachtsbaum hat. Es könnte ja sein, dass aus einem Gartengrundstück eine größere Tanne entfernt werden muss, aus Platzgründen oder wegen bestehender Unfallgefahr. Wir freuen uns über eine Rückmeldung im Dekanatamt, Telefon 14053.

Und noch eine Bitte: Für das Aufstellen des Weihnachtsbaums in diesem Jahr brauchen wir noch zwei bis drei starke **Helfer**. Auch hier würden wir uns über eine positive Rückmeldung freuen. Bitte melden Sie sich bis spätestens 16. Dezember 2011 bei Herrn Friedrich Römischer, Tel.: 17368.

Suche einer Raumpflegerin für das Dekanatamt

Zum 1.1.2012 ist die Stelle der Raumpflegerin im Evangelischen Dekanatamt neu zu besetzen. Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 1,1 Stunden/Woche.

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen der Tarifordnung für den öffentlichen Dienst (TVöD).

InteressentInnen melden sich bitte im Evangelischen Dekanatamt, Zeppelinstraße 27, 71665 Vaihingen an der Enz, Telefon: 07042/14053.

Der **B**esuchsdienst unserer Gemeinde hat sich vergrößert: Ab Januar werden Geburtstagsbesuche vom Besuchsdienst übernommen. Wir beginnen zunächst damit, alle Menschen zwischen 80 und 85 zum Geburtstag zu besuchen und hoffen, dass wir bald noch mehr besuchen können. Alle, die 70, 75, 80, 85 oder älter werden bekommen Besuch von uns Pfarrern und Pfarrern. Am dritten Advent wird der neue Besuchsdienst im Gottesdienst eingeführt. Wenn Sie einfach so einen Besuch von uns wünschen, dann melden Sie sich bei Pfarrerin z. A. Barbara Martin, Telefon 930440.

Bei den Gottesdiensten an **H**eiligabend und am 1. Weihnachtsfeiertag werden wir wie in jedem Jahr alle Gottesdienstbesucher an „Brot für die Welt“ geben. Wenn Sie einen größeren Betrag spenden möchten, können Sie das auch über das Konto der Kirchenpflege machen, Kontonummer 880 3515 bei der KSK Ludwigsburg, BLZ 604 500 50.

Am Sonntag, 4. **A**dvent, um 17 Uhr findet ein ökumenisches Adventssingen in der Stadtkirche statt. Mitwirken werden Chöre der katholischen, evangelischen und evangelisch-methodistischen Gemeinden. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung.